

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Bezugspreis: Durch unsere Boten
frei im Haus monatlich 2,50 Mark;
bei der Geschäftsstelle abgebolt mo-
natlich 2,50 Mark; bei der Post
behaftet vierteljährlich 9,00 Mark,
monatlich 2,50 Mark. *Verkauf*
wöchentlich.

Fernsprech-Anschluß Nr. 53.
Telegraphisches Tageblatt Erzgebirge.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt Aue.

Anzeigerpreis: Die Nebenblätter
bestehen aus dem Namen für An-
zeigen aus Aue und dem Ort
Schwarzenberg 1.- Mark, auswe-
rige Anzeigen 1,50 Mark, Reklame-
blätter 2,50 Mark. Bei anderen
Anzeigerpreisen entsprechend. Bei
Anzeigerannahme bis spätestens
9 1/2 Uhr vormittags.

Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1998.

Nr. 260

Montag, den 7. November 1921

16. Jahrgang

Das Wichtigste vom Tage.

Der Reichsbanknotenumlauf ist auf 91 1/2 Milliarden, d. h. um 3,4 Milliarden gegenüber der Vorwoche gestiegen, während der Goldbestand der Reichsbank unter eine Milliarde gesunken ist.

Der Dollar ist nach kurzer Senkung auf 248 gestiegen und mit ihm sind selbstverständlich alle Westdevisen erheblich in die Höhe gestiegen.

Das Reichsgericht hat gegen die wegen Beteiligung am Kapppulsch Angeklagten v. Jagow, von Wangenheim und Dr. Schiele Termin für den 7. Dezember in Aussicht genommen.

Die Bewohner von elf Dörfern in der vertriebenen Kriegszone sind mit dem Aufbau durch deutsche Arbeiter einverstanden.

Wegen des französisch-italienischen Abkommens will England offiziell Protest erheben.

Gegen Deutschlands Ausverkauf.

Der katastrophale Niedergang der deutschen Wirt hat eine sehr unliebsame Folge zeitigt: Zahllose Ausländer haben sich die Entwertung des deutschen Geldes zunutze gemacht; sie überfluten in Scharen Deutschland und suchen alle nur erdenklichen Waren zu den für sie lächerlich niedrigen Preisen zu erwerben. Deutschland ist auf dem besten Wege, bittig ausverkauft zu werden. Klaviere, Teppiche, alle Waren des täglichen Bedarfs, vor allem aber Textilien und Schuhe, werden von den valutarstarken Ausländern, zum Teil in großen Mengen, erworben. Hand in Hand damit geht die vermehrte Kaufkraft im Inland, verursacht durch die Besorgnis vor weiteren Preissteigerungen. Ueberall macht sich seit kurzem Warenmangel bemerkbar. In den Großstädten haben bereits Manufaktur- und Spezial-Geschäfte ihre Räume wegen Warenmangels geschlossen.

Die Regierung hat diese Vorgänge, die sich in Deutschland ja nicht zum ersten Mal, aber gegenwärtig in einem für die deutsche Wirtschaft unheilvollem Umfang abspielen, mit Besorgnis beobachtet und sucht dem Uebel, soweit es unter den gegebenen Verhältnissen möglich ist, zu steuern. Freilich sind ihr, was die Angehörigen der ehemals feindlichen Länder anlangt, durch den Vertrag von Versailles insofern die Hände gebunden, als dieser vorsieht, daß Angehörige der Alliierten infolge legend einer deutschen Regierungsmassnahme nicht schlechter gestellt werden können, als die inländische Bevölkerung. Soweit aber diese Hemmung nicht besteht, wird zurzeit alles daran gesetzt, durch geeignete Mittel dem Ausverkauf Deutschlands zu Weh zu tun.

Vor allem soll die zurzeit unzulängliche Kontrolle für die Ausführung einer eingehenden Revision unterzogen werden. Bisher fehlten alle Handhaben, die Ausfuhr in großem Maße zu verhindern, da es ja nur möglich war, die Ausfuhr derjenigen Waren zu kontrollieren, die nicht auf der Liste standen. Allerdings wird die Möglichkeit, den deutschen Export wieder in stärkerem Maße unter staatliche Kontrolle zu bringen, praktisch dadurch erheblich beeinträchtigt, daß das von der Entente bei Einführung der Sanktionen geschaffene Ein- und Ausfuhramt in Genuß, das für die Ausfuhrbewilligungen maßgebend ist, noch immer an seiner autonomen Stellung verhält. Solange hierin nicht eine Veränderung eintritt, können also alle deutschen Waren unbeschränkt ins besetzte Gebiet geschafft werden, von dem sie dann unter Mitwirkung des Ausfuhramts Genuß ins Ausland gehen. Es besteht nun die begründete Hoffnung, daß diese Verhältnisse sich spätestens gegen Ende des laufenden Jahres ändern werden und daß dann die deutsche Regierung die volle Herrschaft über die westliche Reichsgrenze wieder erlangen kann wird. Vorläufig wird versucht, durch Verhandlungen mit der Alliierten-Kommission, die sich besonders auf die Zulässigkeit von Valuta-Ausschlüssen für die Angehörigen der Entente-Kommissionen und die Befähigungstruppen im Weichland erstrecken, die ärgsten Schädigungen schon jetzt zu verhindern. In dieser Hinsicht haben die Vorschläge der deutschen Regierung keinen Erfolg gefunden. Die französische und belgische Regierung haben sich den Erwägungen nicht verschlossen, daß das unbeschränkte Verleihen deutscher Waren in ihre Länder die eigene Industrie und den eigenen Handel schädigt. Infolgedessen ist auch nach Vereinbarung mit den betreffenden Ländern am 29. Oktober eine Verordnung in Kraft getreten, nach der die Ausfuhr namentlich von Textilwaren im Kleinen Grenzverkehr im Bereich der Landesfinanzämter AMin, Münster, Hannover, Altona, Würzburg verboten wird. Darüber hinaus

soll versucht werden, in Verhandlungen mit der Kleinfeldkommission die Anerkennung gewisser Aus- und Einfuhrbeschränkungen auch im großen Grenzverkehr zu erreichen. Eine Anzahl von Textilien soll von der Freiliste gestrichen und ihre Ausfuhr verboten werden. Diefelben Zustände wie im Westen und Süden Deutschlands herrschen auch an der nördlichen Grenze, in Schleswig, vor. Hier sind aber die Verhältnisse noch komplizierter. Hart an der neuen schleswig-dänischen Grenze liegen nämlich einige größere Städte, z. B. Flensburg, die wirtschaftlich von jeher vollständig nach Norden orientiert waren, und deren Warenabnehmer jenseits der Grenze früher Deutsche waren. Die Flensburger Geschäftsleute haben auch bereits geltend gemacht, daß es für sie von größtem Schaden wäre, wenn ihre Geschäftsverbindungen mit den Einwohnern des ehemals deutschen, nunmehr dänischen Gebiets beschränkt würden. In der Tat erscheint es auch politisch nicht ratsam, die Einwohner dieser früher zu Deutschland gehörigen Gebiete durch allzu große handelspolitische Beschränkungen Deutschland zu entfremden.

Als weitere Maßnahme ist noch geplant, die den Geschäftsleuten der Grenzstädte zugestanden, ursprünglich zur Erleichterung des Ausfuhrhandels bestimmten Sammelausfuhrbewilligungen von Waren, die nicht auf der Freiliste standen, wieder aufzuheben und die Ausfuhr jedes einzelnen Gegenstandes von einer Sonderbewilligung abhängig zu machen. Leider hat sich auch der deutsche Käufer in letzter Zeit an dem Ausverkauf Deutschlands stark beteiligt. Er mußte sehen, wie die Lager der Geschäfte und Warenhäuser sich von Tag zu Tag mehr leerten, wie jeder Tag eine neue Entwertung der Mark mit sich brachte. Daß das deutsche kaufende Publikum aus diesem Grund sogenannte Kaufskäufe vornahm und lieber die augenblicklich hohen Preise zahlte, als in einigen Monaten womöglich noch höhere Summen für notwendige Anschaffungen anlegen mußte, ist an sich begreiflich. Der ungeheure Umfang dieser Angst- und Hamsterkäufe, wie wir sie neuerdings erleben, ist jedoch durch die Verhältnisse nicht gerechtfertigt. Die Bestattung des Preisniveaus ist unsterblich und oft überreichend, ebenso wie es die Schwankungen der Valuta sind. Ein Rückschlag ist jedenfalls nicht ausgeschlossen, und schon diese Erwägung sollte hinreichen, um die ungebremste Kaufkraft des deutschen Publikums einzudämmen. Sie vollendet den Ausverkauf und befestigt ihn. Jeder nicht unbedingt nötige Einkauf vergrößert den Warenmangel, treibt die Preise weiter in die Höhe und fördert die Teuerung. Darüber sollte sich jeder Käufer im Inland im Klaren sein und diese Verteilung am Ausverkauf Deutschlands durch Inländer nicht verhindern.

Das Kabinett der großen Koalition in Preußen.

Der Sozialdemokrat Frank Ministerpräsident.

Zwischen den Fraktionen des preussischen Landtages ist eine Vereinbarung über die Zusammenlegung des preussischen Kabinetts zustande gekommen, wonach Otto Braun (Soz.) das Ministerium übernimmt. Die einzelnen Ressorts verteilen sich folgendermaßen:

- Dr. Wendorf (Dem.), Landwirtschaft;
- Severing (Soz.), Inneres;
- Siering (Soz.), Handel;
- Dr. Böhlig (DVP), Unterricht;
- Dr. von Richter (DVP), Finanzen;
- Dr. Am Jahnhoff (Ztr.), Justiz;
- Stegewald (Ztr.), Wohlfahrt.

Die Annahme des Wohlfahrtsministeriums hat Stegewart jedoch noch nicht erklärt. Der Landtag hat in seiner Abend Sitzung am Sonnabend den Mehrheitssozialdemokraten Otto Braun mit 197 von 338 abgegebenen Stimmen zum Ministerpräsidenten gewählt.

Der Vorgänger Stegewart's ist sein Nachfolger geworden. Otto Braun ist also kein neuer Mann. Er war schon seit der Vereinerung des Kapppulsches an die Spitze des preussischen Staatsministeriums getreten, als die Minister Dirck, Heine und Südekum den Platz räumen mußten. Damals behielt er das Landwirtschaftsministerium als Ressort bei, das er schon seit März 1919 innehatte, obwohl die Angriffe der Reichsparteien von Tag zu Tag stärker wurden und ihm der Spitzname Minister gegen die Landwirtschaft angehängt wurde. Otto Braun sich dem Staatsdienst widmete, war er Redakteur und bekleidete zahlreiche Ehrenämter im kommunalpolitischen Leben. Seit 1913 gehörte er der sozialdemokratischen Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses an. Der Umstand, daß er sich auf agrarpolitischen Gebieten schriftstellerisch betätigt, bewirkt

daß ihn seine Partei für das Landwirtschaftsministerium geeignet befand. Zweifellos gehört er der schärferen Richtung in seiner Fraktion an, und der Widerstand der Parteien mag nicht klein gewesen sein, als ihnen im Laufe des Sonnabends der derzeitige Abgeordnete Braun präsentiert wurde, nachdem Veinert dankend abgelehnt hatte, die weil er vermutlich lieber Oberbürgermeister von Hannover bleibt. Durch die Wahl Brauns gewinnen die bereits veröffentlichten Richtlinien des Koalitionsprogramms erhöhte Bedeutung.

Die Meinung der Presse.

Zur preussischen Kabinettsbildung begrüßt das Berliner Tageblatt das endliche Zustandekommen der großen Koalition von der Deutschen Volkspartei bis zur Sozialdemokratie. Zweifellos werde sich nach diesem Vorbild auch im Reich eine gleichartige Koalition herausbilden müssen, um jene Stabilität und Homogenität zu schaffen, die allein eine Politik auf lange Sicht ermöglicht. — Der Vorwärts weist darauf hin, daß durch die überraschende Lösung der preussischen Krise die in der Deutschen Volkspartei vorhandene Spaltung offenbar geworden sei. — Germania hebt hervor, daß alle Kräfte der Krise von der Tatsache überstrahlt würden, daß die große staatspolitische Einsicht über die parteipolitischen Interessen einmal den Sieg davongetragen habe. — Der Lokalanzeiger vermag in der neuen Kabinettsbildung angesichts der Umstände, unter welchen sie sich vollzogen habe, und der schließlich sich ergebenden Personalverhältnisse mehr als ein gewagtes Experiment nicht zu erblicken. — Die Tägliche Rundschau spricht den Wunsch aus, die Deutsche Volkspartei möge in der großen Koalition nicht als Nachrad der Linken, sondern als Vorposten der Rechten wirken.

Die Kreditbereitschaft der Industrie

Beisitz des Reichsverbandes.

Die Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie, die am Sonnabend in Berlin abgehalten wurde, bot ein außerordentlich lebhaftes Bild. Es war von vornherein bekannt, daß starke Widerstände gegen die in München erklärte Bereitwilligkeit der Industrie als Kreditgrundlage dem Reich ihre Werte zur Verfügung zu stellen, sich geltend machen würden. In der sechsständigen, außerordentlich lebhaften Debatte trat dann diese Opposition auch stark hervor, an deren Spitze insbesondere der Abgeordnete Hugenberg und Dr. Silberberg, Mitglied des Reichswirtschaftsrats, standen. Für die Durchführung einer Kreditaktion sprach auf Einladung der Leitung des Reichsverbandes Reichsverbandpräsident Havenstein, dessen ernste Ausführungen auf die Versammlung ersichtlich starken Eindruck machten, und dessen Mitteilungen über die von ihm in London gepflogenen Verhandlungen nicht ohne Einfluß auf das Ergebnis der Beratungen bleiben konnten. Nach schwerem Kampf gelang es schließlich, eine Einigung für die grundsätzliche Vertiefung für eine Kreditaktion zu erzielen. Diese Einigkeit findet in der folgenden, einstimmig angenommenen Resolution ihren Ausdruck:

Der Reichsverband der deutschen Industrie ermächtigt seinen für die Behandlung der Angelegenheit der Kredithilfe eingesetzten Ausschuss, der angemessen zu ergänzen ist, unter Zuziehung der deutschen Banken die Verhandlungen zunächst mit der Reichsregierung mit dem Ziele weitgehender geldlicher Stützung des Reiches für Reparationszwecke fortzusetzen unter folgenden Voraussetzungen: Es muß gleichzeitig Sicherheit dafür gegeben werden, daß Reichsregierung und Reichstag eine sparsame Finanzpolitik auf allen Gebieten des Staatslebens unverzüglich eintreten lassen und das Wirtschaftsleben von allen die freie Betätigung und Entwicklung schädigenden Beschränkungen und insbesondere müssen die Reichs- und sonst in öffentlicher Hand befindlichen Betriebe derart behandelt werden, daß sie nicht weiter die öffentlichen Finanzen belasten, sondern sie entlasten. Ein Ziel unserer inneren Wirtschaftspolitik muß sein, alle in der Wirtschaft vorhandenen nicht voll beschäftigten Kräfte sicher zu produktiver Arbeit zu bringen. Die Industrie muß die Sicherheit haben, daß durch ihre Mitarbeit aus unproduktiven Unternehmungen Unternehmungen gemacht werden, die solche Beiträge bringen, daß sie zur Verzinsung und Tilgung des geplanten Gelddarlehns ausreichen und die jetzt vorübergehend und freiwillig einwirkende Industrie entlasten. — Es wurde weiter beschlossen, daß, wenn ein fester Plan für die Durchführung der Kredithilfe vorliegt, eine Generalversammlung der Reichsverbandes der deutschen Industrie demü befaßt werden soll.

Der erste über weitgespannter Landschaft. Die Decora Decur...
op. 57 und die padende Redur-Ballade bleiben etwas nächtlich.

Zwickau, 6. November. Raubüberfall auf der Endgasse. Am Sonnabend ist eine 73 Jahre alte Zigarr...

Dorf i. N., 6. November. Durch auströmende Dämpfe schwer verdrängt wurden im Kesselhaus der hiesigen Textilmühle die beiden Arbeiter Jugler und Stanok...

Mackendorf, 6. November. Auf der Suche nach hellen...
kräftigen Quellen. Der bekannte Quellenforscher Adler...

Gelshain, 6. November. Eine Windhose verursachte hier...
großen Schaden an Gebäuden. So wurde vom Kirchsch...

Sprechsaal.

Viele Abstell dient zum freien Meinungsamtliche unserer Leser. Die...
Schriftleitung übernimmt dafür nur die vorgeschriebene Verantwortung.

Aufruf zur Mitarbeit am Deutschen Volkshausband.

Dem Auer Tagesblatt wird mit der Bitte um Veröffentlichung...
geschrieben: Der Gedanke, Volkshäuser zu erbauen, ist nicht neu.

Vermischtes.

Brandler gestochen. Der Vorsitzende der vereinigten kommunistischen Parteien Deutschlands, Brandler, wurde bekanntlich vor einigen Monaten zu fünf Jahren Festung verurteilt.

Eine Spur der Wiedervergebens? Aus Prag wird der Wiener Allgemeinen Zeitung gemeldet: Vor einigen Tagen wurde in der Nähe von Baumgarten bei Judenberg ein Mord aufgedeckt...

Das Ende des Berliner Kolonialstreits. Im Reichsarbeitsministerium trat am Sonnabend das von den Parteien vereinbarte...
Schiedsgericht für die Schlichtung des Konfliktes im Berliner Kolonialstreit zusammen.

Die Bergungsarbeiten auf dem Wannensee. Bei den Bergungsarbeiten auf dem Wannensee sind zwei Leichen gefunden worden. Im Laufe des Nachmittags wurden dann von den Beamten des Reichswasserbauamtes in der Nähe der Unfallstelle auf dem Wannensee zwei weitere Leichen treibend aufgefunden...

Schwere Sturmschäden in Düsseldorf. Durch einen orkanartigen Sturm, der am Sonntag in den frühen Nachmittagsstunden in Düsseldorf und Umgebung eintraf, wurde hier großer Sachschaden verursacht.

Ein fünfzehnjähriger Doppelmörder. Londoner Nachrichten berichten von einem wohl begüterten Verzweigen, das in einer englischen Provinzstadt verstorben ist.

Winfried ist eine Hies. Das Schicksal leidet sich manchmal ganz drollige Scherke. So finden wir in der Nummer des Stockholmer Aftonskblad vom 1. November folgende nicht allfällige Geburtstagsliste: 1917 Oktober 28: Ihre Tochter — 1919 Oktober 28: Eine Tochter — 1921 Oktober 28: Eine Tochter.

Die Beisetzung des bayrischen Königspaares.

Das bayrische Königspaar wurde Sonnabend vormittag unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Münchener und bayrischen Bevölkerung in München zu Grabe getragen. Der Trauerzug, an dem sich schätzungsweise gegen 40.000 Personen beteiligten, setzte sich um 8 Uhr früh vom Obenplatz aus in Bewegung.

Letzte Drahtmacht.

Eine Theatervorstellung als Oskafestm. Berlin, 7. November. Nach den Morgenblättern fand gestern Abend im Kleinen Schauspielhaus eine Sondervorstellung von Schnitzlers Reigen vor einem Publikum statt, das nur aus den am Reigenprozess beteiligten Personen, den Richtern, Verteidigern, Zeugen und Sachverständigen bestand.

eine Theatervorstellung, sondern um einen Oskafestm in handle. Die Vorstellung verlief ohne Zwischenfall.

Oberst Sezar gestochen.

Wien, 7. November. Wie eine Belinas-Korrespondenz meldet, ist der Karlsruher Oberst Sezar über Prag nach München geschickelt.

Das Burgenland.

Wien, 7. November. Eine Setzungs-Korrespondenz erfährt von wohlinformierter Seite: Ein Teil der Banden in Westungarn beginnt an der Grenze des Friedensvertrages von Trianon sich zu konzentrieren, der arabischer Teil verbleibt jedoch in Westungarn, wo er eine rege Tätigkeit entfaltet.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai. Montag, 7. November, Abend 8 Uhr im Pfarrhaus Vortragsabend für den Jungmännerverein: Jugendleiter Gröschel-Dresden. Erscheinung aller Mitglieder notwendig! Gäste willkommen.

Ämliche Bekanntmachung. Die Gebühren der Leichenfrauen

- 40.— Mark bei Leichen erwachsener Personen, mit 20.— für Kinderleichen im Alter von 1 bis 14 Jahren und mit 15.— für Kinderleichen mit einem Alter bis zu 1 Jahre.

Werden von den Leichenfrauen Dienste verlangt, die außerhalb ihrer Dienstaufweisung liegen, so sind diese nach gegenseitiger Vereinbarung besonders zu bezahlen.

Kue, 4. November 1921. Der Rat der Stadt.

Verantwortlicher Redakteur: Felix Krenhold. Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H. Aue.

Advertisement for ADUVA (Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft) featuring a coat of arms and text describing their printing services for books and documents.

Regenschirme, feine Lederwaren in großer Auswahl zu billigen Preisen Carl Schmalfuß, Aue

Herbert Friedrich
Stadtverwaltungsassistent
Margarete Friedrich
geb. Muerwald
Bermählte
7. November 1921
Leipzig-Well., Aue, Erzgeb.,
Murgner Str. 128 Wettiner-Str. 49.

Nach jahrelangem, schwerem Leiden ver-
schied Sonntag früh 4 Uhr mein lieber Mann,
unser treuer Vater, der
Wienfarbnerwerksewalde
Friedrich Albin Schmiedel
im 58. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Wima Schmiedel nebst Kindern.
Aue, am 7. November 1921.
Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen
erfolgt Mittwoch nachm. 2 Uhr vom Trauerhause,
Mittelstraße 20, aus.

Erste Auer Dampfwäscherei
und Neuplätterei
In Aue, Manschoten, Oberhemden, Hauswäsche.
Kunstseife beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln
ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
In 20 Anwahmestellen in der Umgebung.
Kleinste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges.
F. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Gas-Rohr,
rob- und feinstüchtig (ohne Bezugsschein)
Lieferung
Gaswerk Aue.

Speise- u. Futtermöhren
hat billigst abzugeben.

Wilhelm Gärtner, Albert-
Str. 10.

Rasier-Apparate
per Stück nur Mk. 14.- bis 20.00
Jedermann rasiert sich sofort gefahrlos u. billig.
- Vertreter gesucht. -

Willy Schirer, Generalvertreter, Postfach i. B.

Rautschuk-Stempel
für jeden Bedarf liefert
„Auer Tageblatt“.

Saure Gurken!
Um zu räumen, verkaufe circa 50 Tonnen
prima Naumburger saure Gurken
pottbillig, 7-8schöpfige Ware, per Schock 45 Mk.
incl. Tonns franco dort. Krüppelgurken per
Schock 25 Mk. incl. Tonns franco dort per Nachn.
Wolff Mallch, Weerzau I. Sa., Grimmligauerstraße 8.
- Fernruf 664. -

Zigarren-Geschäft
essentiell mit Hausgrundstück zu kaufen gesucht.
Gefällige Angebote unter „A. T. 7052“ an
die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erbeten.

Fabrikgebäude,
circa 600 qm Arbeitsfläche, mit elektrisch.
Fahrstuhl, Licht, Gas, Wasser, in größerer
Stadt des Erzgebirges, günstig gelegen,
zu verpachten.
Angebote u. W. T. 7085 an das Auer Tageblatt.

Zöpfe
empf. in großer Auswahl
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Weihnachten!
Saubere Gardinen!
Erstklassige
Gardinen-Wäsche
und Ausbesserung.
Tausende von
Anerkennungen.
Reinigungswerk
Dr. Baumgärtel
G. m. b. H.
Langenfeld i. F.

Ummantelung
Türen
Türen, Wän-
der, Türen ver-
schieden sehr schön, wenn
man abends bei Schauen von Zucker's
Patent-Mechanismen - alle
sind schön und modern abzu-
schließen und mit Schlüssel-
Schlüssel-System nachschließen
kann. In allen Apotheken, Droge-
rien, Kaufhäusern u. Holzhandlungen.

Aufwartefrau
für Donnerstags gesucht.
zu erw. im Auer Tageblatt.
Ein eheliches, sauberes
Hausmädchen
bei hohem Lohn für sofort
gesucht.
Frau R. Diebicher,
Bäckerei Alseroda.

Wohnhaus
in gutem Zustand mit Hof
oder Garten wird zu kaufen
gesucht. Entw. Anzahlung
kann geleistet werden. Event.
Wohnungstausch.
Gef. Angebote mit Preis erbet.
unt. W. T. 7142 an d. Auer Tgbl.

Felle!
Ziegen, Schaf-, Antilopen-,
Wilde, Zibet-, Fuchs-, Maul-
wurf- und Rattenfelle, sowie
sämtliche andere Fellarten
kauft
zu den höchsten Preisen
Kurt Junghans,
Häute, Felle und Hauswaren
Aue, Ernst-Papst-Str. 19.

Verkauf v. heute an
einen Transport

Gänse.
Arno Bergelt
Niederaltalter.

Gut möbl. Zimmer
von anständigem Herrn sofort
ob. p. m. zu mieten gesucht.
Event. mit Pension.
Angebote unter W. T. 7132 an
das Auer Tageblatt.

Derjenige, der am Sonntagabend
kurz vor 8 Uhr das
Jahresrad Marke Phänomen
vor dem Jagdrevier, Hosen-
garten an sich genommen hat,
ist gesehen u. erkannt worden.
Es wird von einer Anzeige ab-
gesehen, falls daselbst bis 8. 11.
in die Hausnummer Schneberger
Str. 18 wieder eingestellt wird.
Der Anfall wird gemeldet!

Kleine Anzeigen
Bermittelungen
Mietgesuche
Verkäufe
Kaufgesuche
Stellenaufträge
Stellengesuche
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Aufruf zur Revolutionsfeier
Aue i. Erzgeb.
Das Gewerkschaftskartell Aue und die Betriebsräte aller Industrien haben beschlossen,
„am 9. November 1921 die Arbeit ruhen zu lassen“.
Zu diesem Zweck findet am Freitag 9 Uhr auf dem Marktplatz eine große
Demonstrations-Versammlung
statt. Die Arbeiterschaft stellt früh 1/9 Uhr an den Betrieben und marschiert geschlossen 1/9 Uhr nach
dem Marktplatz. - Abends findet im Saale des
Bürgergarten eine Unterhaltung
bestehend in Konzert, Gesang, Rezitationen u. sonstig. Veranstaltungen
statt. Programme sind bei den Vertrauensleuten und Gewerkschaften und abends an d. Kasse zu erhalten.
Eintritt 5 Uhr.
Ferner wird die Bevölkerung hiermit aufgefordert, ihre Einkäufe am 8. November zu
besorgen, um den Angestellten im Handelsgewerbe die Möglichkeit zu geben, den 9. November durch
Arbeitsruhe begehen zu können.
Also, werktätige Bevölkerung, erscheint zu dieser Demonstration.
Das Gewerkschaftskartell.
O. A.: Die Kommission.

VEREINIGUNG DER KUNST-
FREUNDE DES ERZGEBIRGES
Donnerstag, den 10. November,
abend 1/8 Uhr
Gastspiel von Mitgliedern der städtischen
Theater in Chemnitz.
Nathan der Weise
Ein dramatisches Gedicht in 3 Aufzügen
von G. E. Lessing.
Eintrittskarten zu 12, 10, 8, 50, 7, 6 und 3 Mark
in den Zigarrengeschäften Lorenz und Milster.

Berein Turner
Morgen Dienstag
Vereinsver
Der Turnerat.

Zentralverband d. Angestellten
Ortsgruppe Aue.
Dienstag, den 8. ds. Mts., 1/8 Uhr abends
im Restaurant „Zum Anker“

Monatsversammlung
mit sehr wichtiger Tagesordnung.
Alle Mitglieder müssen erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Reglerverband Aue.
Dienstag, den 8. Novbr. 1921, abend 1/8 Uhr
im Hotel „Blauer Engel“

Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
Jahresbericht. Kassensbericht. Neuwahlen. Verschied.
Es ist Ehrensache eines jeden Reglerbruders
zu dieser Hauptversammlung pünktl. zu erscheinen.
Der Vorstand.

Bürgerverein v. 1863, G. B., Aue.
Dienstag, den 15. November, abends 8 Uhr,
im Restaurant „Zum Waldental“

Generalversammlung
Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Jahresbericht. 3. Kassens-
bericht. 4. Rechnungsabw. erwähl. 5. Auf-
nahmen. 6. Neuwahlen. 7. Sittungsst.
8. Verschiedenes.
Vollständiges Erscheinen aller Mitglieder erwartet
der Vorstand.

Welche ehrbare Frau würde
gegen hohe Bezahlung
den ganzen Vormittag oder früh und nach-
mittag einige Stunden Hausarbeit ver-
richten? Zu erfahren im Auer Tageblatt.

Apollo-Lichtspiele Aue
Lichtspielhaus ersten Ranges.
Bahnhofstr. ALA Fernruf 708
Dienstag bis Donnerstag, den 8.-10. Novemb.
Große Harry Sills Sensation
„Das Detektivduell“
Harry Sill contra Sherlock Holmes.
Sensationelles Detektiv-Abenteuer in 6 Akten.
Marga Lindt, Wally Reuheim in den Hauptrollen
Die Nächte d. Cornelius Brouwer
Tragödie in 6 Akten von Ludwig Mann.
Hauptdarsteller: Albert Wassermann, Colette Corber,
Kudolf Klein-Rogge, Margarete Reff.
Erstklassige, gutgewählte Musikbegleitung durch unser
Künstler-Trio.
Täglich Anfang 1/8 Uhr; Beginn der letzt. Vorstellung
gegen 1/9 Uhr.
Heute Montag:
„Jagd auf Schurken“ Die Ergebnisse der
Das Schicksal der Töchter. Fanny Schlier
2. Teil. 3. Teil. m. Bild Postka
in der Hauptrolle. Hauptrolle: Eva Mara.
Heute 5-6 Uhr nachmittags letzte Aufführung des
großen Bergs Wunder des Schneeschuhs
n. Sportfilms Wunder des Schneeschuhs

Jüngerer
Modelltischler
für sofort gesucht.
Druidenau, G. m. b. H., Aue.

Gebte
Oberhemdenplätterinnen
suchen
Klobt & Wildner, Herrenwäschefabrik, Aue

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche ich sofort
tüchtiges, ehrlich. Mädchen
Hausverwalter Schirer, Rittergut Altdorf b. Aue.

Erfahrener
Werkzeugschlosser
von Maschinenfabrik Nähe Leipzig
sofort gesucht.
Ausführliche Angebote unter „A. T. 7050“
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.